Uber

Ich habe mir bei Uber einen Wagen mit Fahrer bestellt. Ich warte vor der Haustür. Jetzt biegt ein quietschentengelbes, kleines Auto um die Ecke und bleibt vor mir stehen. „Allahu akbar“, begrüßt mich der Fahrer, der ein Roboter ist. Falsche Sprache natürlich. Seitlich am Roboter drücke ich den Knopf für Deutsch. Jetzt klappt es. Mr. Robot stellt sich mir vor. Er will High Five und Faust an Faust mit mir machen. Er hat wohl aufgrund meines Surfverhaltens herausgefunden, dass ich Snowboarder bin. Das bin ich auch, aber kein Kind mehr, bei dem Scheiß mache ich nicht mit. Ich steige in die Kiste. Während er fährt, erklärt mir der Roboter die Gegend, wie bei einer Stadtführung. Ich schalte den Burschen auf lautlos. Als wir angekommen sind, erscheint auf seiner Brust der Fahrpreis in schwarzen Ziffern. Unter seinem Bauch, wo menschliche Männer Unterhosen tragen, befindet sich ein Schlitz für Kredit- und Bankkarten. Ich zahle bar, runde auf und lege neunzehn Euro auf die Ablage, wo in alten Modellen ein Aschenbecher war.
Das nächste Mal fahre ich mit dem Fahrrad.



Oktoberfest – bayerische-Dirndl-Badeente und bayerische Lederhose-Badeente

Johannes Tosin
(Text und Foto)

www.verdichtet.at | Kategorie: es menschelt | Inventarnummer: 24088